



### Informationen zur Umwelt und für Naturreisende auf Kreta:

Πληροφορίες στο περιβάλλον και για τους ταξιδιώτες για την Κρήτη:



## Kloster Arkadi Symbol des kretischen Widerstands

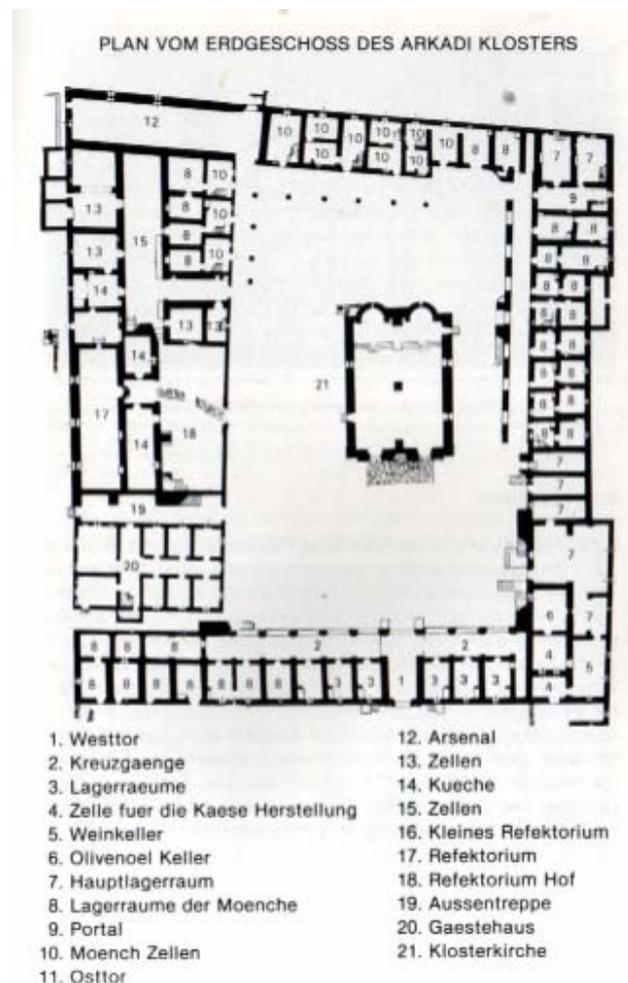
Das Kloster Arkadi (23 km südöstlich Rethymnon) ist über die Nordküstenstraße Iraklion – Rethymnon zu erreichen, indem man bei Stavromenos in südlicher Richtung abbiegt und auf den Nebenstraßen der guten Beschilderung nach Arkadi folgt. Die Klosteranlage liegt auf einer Hochebene (rd. 500 m ü. NN); der quadratische Bau ähnelt mit seinen Mauern aus roh behauenen Steinen an einen Schutzwall zu einer Festungsanlage. Literaturangaben zufolge ist das Kloster in seiner heutigen Form über 400 Jahre alt. Gegenüber dem Eingang zum Kloster, am westlichen Ende des großen (Park-)platz, dient eine ehemalige Windmühle als Gebeinhaus, in dem Schädel von den Opfern des 9. Novembers 1866 aufbewahrt werden; siehe dazu auch das Info-Merkblatt Nr. 33•04 der KRETAUmweltinfo (Seite 2): "Gebeinhaus Kloster Arkadi".

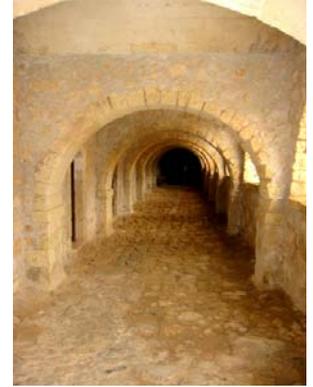
Nach Überlieferungen wurde es vom byzantinischen Kaiser *Arcadius* (nach dem es auch benannt wurde) im 5. Jh. erbaut. Zum Ende des 16. Jh. (1587) wurde das Kloster renoviert. Die heutige zweischiffige Kirche stammt ebenfalls aus dieser Zeit und ist der Metamorphose Christi geweiht.

Die Klosteranlage erstreckt sich 5.200 qm. Die Kirche befindet sich in der Mitte des Gebäudekomplexes, umgeben von den zweistöckigen Gebäuden: Zellen der Mönche, Refektorium, Lager etc. (s. Abb. Lageplan).

Ist der Kreter an sich schon bekannt für seinen unbeugsamen Freiheitswillen, so ist Arkadi dessen Symbol. Äußerlich eher unscheinbar, ist das Kloster heute fast schon eine "Pilgerstätte" mit dem Charakter eines "Nationalheiligtums". In ihm fand am 9. November 1866 eine der schlimmsten Tragödien des kretischen Freiheitskampfes gegen die Türken statt. Hunderte von Eingeschlossenen, darunter zahlreiche Frauen und Kinder, begingen hinter den wehrhaften Klostermauern gemeinsam Selbstmord, um nicht den angreifenden türkischen Truppen in die Hände zu fallen.

**Anmerkung:** Wer sich ausführlich über das Kloster Arkadi (und seine umfangreiche Geschichte) informieren möchte, hier ein Literaturhinweis (in dtsh.): **PROVATAKIS, T. M.** (o.J.): Das Arkadi-Kloster – Toubi's-Verlag, 80 S.; Athen





Die Abb. zeigen (v. li. n. re.): die linke Seite neben der Kirche mit Arsenalräumen, Küche, Refektorium und Mönchzellen; die Frontansicht der Kirche im Innenhof und einen Blick in einen Kreuzgang, hier links des Eingangs, die derzeit renoviert werden.



Die Abb. zeigen das Innere der Kirche mit Blick auf den Altarraum und eine Christi-Großikone (auf Holz gemalt, umrahmt mit vergoldeten Schnitzereien). Die Abb. rechts zeigt die rechte Seite neben der Kirche mit Lageräumen. Auf dieser Seite ist auch ein kleines Museum eingerichtet.

Fotos: (1) H. Eikamp / (6) U. Kluge (20.12.2005)

Die nachfolgenden Abb. zeigen zwei Blätter über Kreta: aus "Cosmographica", kolorierte Holzschnitte von Sebastian Münster, Basel 1588. Die Blattgröße des Originals beträgt 31 x 21 cm.

